

Wolf Graf von Kalckreuth (1887-1906)

Mit starkem Geiste freudig zu erfassen ...

Mit starkem Geiste freudig zu erfassen
Die Last, die uns ein langes Leben quält,
In allem Gram sich niemals beugen lassen ...

5 Fürwahr, die es vermögen, sind gezählt.

Doch flutet unaufhaltsam unser Dasein,
Und unsre Straße senkt sich niederwärts.
Ein jeder Frühling mehrt des Todes Nahsein
Und schimmert sterngleich in das stumpfe Herz.

10

Dies morgendliche Frösteln schreckt vergebens;
Der Geist reißt von gewohnter Furcht sich los.
Des Lebens Preis ist der Beschluß des Lebens –
Vernichtend Wunder, glückgesegnet Los!
(78 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/kalckreu/gedichte/chap017.html>